

## **FREITAG, 16.5.2025 – EIN GANZ BESONDERER TAG...**

### **ZUM LACHEN...**

Ein Ostfrieser geht ins Musikhaus und sagt dem Verkäufer:  
"Ich möchte die rote Trompete dort und dann auch noch da das weiße Akkordeon!"  
Der Verkäufer stutzt, doch der Ostfrieser beharrt auf seinem Wunsch.  
Schließlich kapiert der Verkäufer und sagt: "Okay, den Feuerlöscher könnte ich Ihnen zur Not verkaufen, aber der Heizkörper bleibt auf jeden Fall hier!"

### **SPRUCH DES TAGES...**

Es gibt nichts, worin Zorn und Sanftmut, worin Tapferkeit, Mäßigung und alle anderen moralischen Eigenschaften, nebst ihren Gegensätzen sich so deutlich und ähnlich abbilden wie in der Musik.  
Die Erfahrung beweist es: Die ganze Stimmung des Gemüts ändert sich, sobald man verschiedene Arten von Musik hört.  
Aristoteles (384 - 322 v. Chr.), griechischer Philosoph

### **ZUM HEUTIGEN TAG...**

Die Jüngsten unter uns werden sie vielleicht gar nicht mehr kennen: Die runde Scheibe, meist schwarz und mit einem Loch in der Mitte, mit der man Musik abspielen konnte: Die Schallplatte. Und ebenso verstaubt wie die Schallplatte dürfte heutzutage auch das Gerät sein, mit dem man sie seit anno 1887 abspielen konnte: das Grammophon.

Der deutsche Erfinder und Industrielle Emil Berliner stellte in Washington D.C. das von ihm erfundene 1. Grammophon (von gr. „gramma“: Schrift, Geschriebenes und „phone“: Stimme, Laut) vor. Als reines Abspielgerät war es der mechanische Vorläufer des Plattenspielers. Da der Name vom Erfinder geschützt wurde, wurde er bald zum Begriff für alle ähnlichen Geräte. Man konnte mit den Grammophonen nur die mechanische Schallaufzeichnung wiedergeben. Dazu glitt die Nadel durch die Rille (die ein Abbild des Schalls war) der sich drehenden Schallplatte, wurde durch die Wellenlinie der Rille seitlich hin und her bewegt und übertrug diese Bewegungen über ein Hebelsystem an die Membran. Eine Aufnahme basierte auf demselben Mechanismus, nur umgekehrt. Zur Verstärkung wurde ein Trichter eingesetzt, dessen Größe, Material und Form einen entscheidenden Einfluss auf die Wiedergabequalität des Schalls hatten. Eine Schallplatte war ursprünglich eine flache, wachsbeschichtete Scheibe aus Zink, die später durch eine aus Wachs ersetzt wurde und eine feine, elektrisch leitende Schicht aus Graphitpulver erhielt. Diese war per Elektrolyse kopierbar und diente zur Vorlage beim Pressen als „Schellackplatte“.

Es hat sich viel getan seit 1887, doch ganz ohne Materielles kommen wir auch heute nicht aus, denn Digitales wird nur allzu leicht gelöscht oder durch Viren verseucht und daher sollten wir unsere schönsten Lieder, Bilder, Texte etc. immer auch auf sicheren, lange haltbaren Datenträgern speichern.

Während man zu Fuß oder auf dem Schiff dem Wetter oft hilflos ausgesetzt ist, gibt es ein Verkehrsmittel, in dem man vor den ärgsten Launen des Wetters geschützt ist – und dieses Verkehrsmittel feiert heute Geburtstag:

Am 26. November des Jahres 1832 wurde in New York die erste Straßenbahn der Welt in Betrieb genommen; sie wurde noch von Pferden gezogen. Die erste Straßenbahn Europas war die Überlandstraßenbahn Montbrison–Montrond in Frankreich, die 1839 ihren Betrieb aufnahm. Für die erste elektrische Straßenbahn der Welt hieß es dann am 16. Mai 1881 in Lichterfelde bei Berlin „Türen zu und Abfahrt!!“

Während des zweiten Weltkriegs wurden in zahlreichen Städten die Gleise des Straßenbahnnetzes zerbombt und somit ging auch der Straßenbahnverkehr deutlich zurück. Erst mit Beginn der 1980er Jahre machte sich eine weltweite Trendwende bemerkbar: So wurden erst in den USA und dann auch in Europa die Straßenbahnnetze wieder ausgebaut. Dort, wo neue Betriebe eröffnet oder bestehende Netze erweitert wurden, überschritten die Fahrgastzahlen oft alle Prognosen. Denken Sie vielleicht das nächste Mal an die bunte Geschichte der Straßenbahn, wenn Sie mal wieder gemütlich in einer sitzen...

### **MONDKALENDER**

Pflicht- und Verantwortungsgefühl sind an Steinbocktagen besonders stark ausgeprägt. Machen Sie sich das bewusst und setzen zuerst Ihre guten Vorsätze in die Tat um oder erledigen Sie alle Geduld und Disziplin erfordernden Aufgaben.

Umso gelöster können Sie sich dann den leichteren persönlichen Dingen zuwenden, denn trotz aller Ernsthaftigkeit des Steinbocks darf die Lebensfreude nicht zu kurz kommen.

### **WELLNESSWETTER**

Nach wie vor unterliegen wir dem Einfluss der Nordströmung, die uns gegebenenfalls zu schaffen machen kann. Zunehmender Hochdruckeinfluss macht uns tagsüber aber wieder belastbarer, lediglich die mangelnde Schlauftiefe der letzten Nacht kann uns noch etwas nachhängen. Wer also den Tag gleich sportlich beginnt, kann sich mittags guten Gewissens eine halbe Stunde Siesta gönnen. Das kommt unserem Kreislauf sehr entgegen, der zwischen 13 und 15 Uhr auf Sparflamme läuft. Wer seinem Körper damit die Möglichkeit zur Regeneration gibt, profitiert letztlich davon: nicht umsonst wird der in Japan übliche Mittagsschlaf als „power-napping“ bezeichnet!

### **EROTIKBAROMETER**

In der Liebe dürfte sich jetzt nur dann Harmonie einstellen, wenn man sich auftretenden Konflikten rechtzeitig stellt. Haben Sie doch den Mut und reden Sie über Ihre Wünsche; sagen Sie Ihrem Partner offen, was Sie stört. Denn unausgesprochene Sehnsüchte legen sich bald wie ein Panzer aus Eis auf jede Beziehung, und den zum Schmelzen zu bringen, erfordert oft mehr Energie und Kraft, als ihn von vorneherein zu verhindern.

Wer jetzt eine Eroberung machen möchte, sollte sich im Klaren darüber sein, dass unter dem ernstesten Steinbockmond zwar viele einen enormen Tatendrang besitzen, man aber viel Fingerspitzengefühl benötigt und auch entsprechend ernste Absichten hegen sollte.

### **FÜRS KÖPFCHEN...**

Dies sind Anagramme der Namen berühmter Komponisten (von klassischer Musik).

Bringen Sie die Buchstaben bitte in die richtige Reihenfolge!

THEENBOEV

DILVIVA

BUCHSTER

GRANEW

MUCHSNNA

ROTZMA

### **LÖSUNG DES VORTAGES...**

Logischerweise ist der Ehemann der Großmutter auch der Großvater. Gleichzeitig ist er aber der Sohn des Schwiegersohnes seiner Frau (seines Vaters), somit ist er auch Enkel.

So etwas sollte man sich halt vorher überlegen!

(Das Rätsel war: Ein verwitweter Mann heiratet eine Witwe mit einer erwachsenen Tochter. Sein Vater, der selbst erst 55 ist, findet am Hochzeitstag Gefallen an der Tochter und nicht lange darauf heiraten die beiden. 12 Monate später stellen sich in beiden Ehen Kinder ein. Kurz darauf wird der Mann, der die Witwe geheiratet hat, plötzlich kreidebleich und stottert: „Ich glaube, ich bin nun mein eigener Großvater geworden!“ Hat er Recht?)